



Manja Illgen interpretierte Titel von Kurt Weill, begleitet von Matthias Spindler am Klavier.



Das Fingerfood vom Catering-Service Floss sprach nicht nur die Geschmacksnerven der rund 300 Teilnehmer des Neujahrsempfangs an. Getreu der Devise, das Auge isst mit, ließen die Gäste sich die kreativ angerichteten Häppchen bei angeregten Gesprächen im Anschluss an den offiziellen Teil schmecken. *Fotos: Martin Reißmann*



Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Generalintendant Roland May – der Inhalt ihres Gesprächs dürfte klar sein.



Spitzenprinzessin Rica Maetzig und Steffi Ehrhardt, Geschäftsführerin des Spitzeninnovationszentrums fühlten sich ebenfalls sichtlich wohl.



Wer sagt denn, dass Politik immer bierernst sein muss. Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas (2. von rechts) mit Landrat Dr. Tassilo Lenk (links) und Plauens OB Ralf Oberdorfer.



Kennen und schätzen sich seit langem: Volksmusikstar Eberhard Hertel und der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Lutz Kowalczik.

Vogtland-Anzeiger lädt zum Neujahrsempfang

Es galt, ein kleines Jubiläum zu feiern. Denn auf Einladung des Herausgebers des *Vogtland-Anzeigers*, Wilfried Hub, trafen sich am Samstag zum zehnten Mal über 300 Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Kultur und Sport, Vereinen und Organisationen zum Neujahrsempfang im Vogtlandtheater.

Plauen – Auf eine andere, wesentlich ältere Tradition machte Generalintendant Roland May in seinen Begrüßungsworten aufmerksam: Das 2018 sein 130-jähriges Bestehen feiern wird. Trotz der bevorstehenden Sparmaßnahmen ließ er allerdings keinerlei Zweifel daran, dass es dieses Jubiläum geben und es auch gefeiert werde. Doch wie bereits im Vorjahr an gleicher Stelle stand auch diesmal das „Wie weiter?“ im Mittelpunkt. May berief sich auf den kürzlich gestorbenen Dramatiker Heiner Müller, der bereits im November 1989 vor gesellschaftlichen Verwerfungen und der zunehmenden Bedeutung des Geldes gewarnt habe. Diese Entwicklung habe auch vor der Kunst, vor dem eigenen Hause, nicht Halt gemacht. Tradition, so May, könne auch zur Bürde werden. Dennoch gelte es in diesen Tagen zu erinnern, dass es das 15-jährige Theater Plauen-Zwickau auch für die Zukunft zu verteidigen gelte. Er appellierte an die Verantwortlichen des

Freistaates und des Bundes, die Kommunen in die Lage zu versetzen, dass sie ihre Theater erhalten können. Gleichermaßen ermunterte er die Kommunen zu Kreativität, Theaterkunst zu unterstützen.

Was Theater vermag, stellte er als Denkankstoß an das Ende seiner Begrüßung. Gegenwärtig unterhalte das Vogtlandtheater Verträge mit 28 Schulen der Region, die den Heranwachsenden das Kennenlernen aller Sparten ermöglichen.

Wie stets charmant-heiter aufgelegt, begrüßte im Anschluss Gastgeber Wilfried Hub seine Gäste. Besonders willkommen hieß er neben der Spitzenprinzessin Rica Maetzig, den Plauener Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Landrat Dr. Tassilo Lenk, für den er einen aufmunternden Scherz parat hielt. „Sie dürfen nicht traurig sein. Zum Neujahrsempfang des *Vogtland-Anzeigers* werden Sie auch eingeladen, wenn Sie nächstes Jahr nicht mehr im Amt sind.“ Hub begrüßte im Anschluss die beiden vogtländischen Bundestagsabgeordneten Robert Hochbaum und Yvonne Magwas, Landtagsabgeordnete, Oberbürgermeister und Bürgermeister des Vogtlands, Geschäftsführer hiesiger Unternehmen, Leser und Freunde. Zu letzteren gehörte auch Volksmusikstar Eberhard Hertel, den Hub ebenfalls persönlich willkommen hieß.

In kurzen Worten ließ er das zurückliegende Jahr Revue passieren. Die schlechte Bürgerbeteiligung an allen drei Wahlen sei ein Indiz für Politikverdrossenheit, die zu beenden auch die Medien in der Pflicht stünden. Zwischenaplaus für seine Bemerkung: „Politik und Bevölkerung müs-

sen wieder miteinander versöhnt werden.“ Kritik übte Hub auch an der Landesregierung. Das Jahr 2015 werde geprägt sein von leeren kommunalen Kassen. Während der Freistaat stolz sei, seine Darlehen zurückzahlen, bluten die Kommunen aus. Die Herausforderung für die Politik bestehe aber darin, dort Geld zu investieren wo es für die Bürger sinnvoll ist. Und das gelte auch für die Kultur, fügte der bekennende Theaterfreund und -besucher Hub an. Nahezu unerwartet brach er für Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer eine Lanze, den er in Sachen Theaterzukunft nicht als Buhmann, sondern Hoffnungsträger sieht. Ihm müsse durch geschicktes Verhandeln eine Lösung gelingen, mit der alle Beteiligten leben können. Die Situation des eigenen Metiers charakterisierte der Herausgeber mit sinkenden Werbeeinnahmen, steigenden Produktionskosten und den sich aus der Einführung des Mindestlohnes ergebenden Problemen. Mit dem Wunsch für ein gesundes, fröhliches und schönes Jahr 2015 leitete er zum kulturellen Teil des Vormittags über.

Den gestalteten wie stets die hauseigene Band Triologie, sowie Manja Illgen und John Pumphrey mit Musik von Kurt Weill und Titeln aus „My Fair Lady“, am Klavier unterstützt von Matthias Spindler. Für das schmackhafte Fingerfood sorgte in bewährter Weise das Team des Catering-Service Floss, das kühle Blonde für die angeregten Gespräche nach dem offiziellen Teil steuerte die Sternquell-Brauerei bei. *tp*

Weitere Fotos in einer Fotostrecke auf www.facebook.com/VogtlandAnzeiger



Und wir können doch miteinander: Landrat Dr. Tassilo Lenk und OB Ralf Oberdorfer.



Politik und Wirtschaft Seit' an Seit': Wolfgang Stark, Chef WTU Weischlitz, mit CDU-Stadtrat Hansjoachim Weiß.



CDU-Landtagsabgeordneter Frank Heidan, ein Gast der ersten Stunde, mit seiner Gattin Irene.



Auch außerhalb des „Protokolls“ gut befreundet: Der Herausgeber des *Vogtland-Anzeigers* Wilfried Hub (2. von links), die Inhaber des Hilmo-Stadl Rainer Trautloff (Mitte) mit Gattin Ingrid (links) sowie die Ehepaar Andrea und Peter Horlomis.



Christdemokratisches Spitzentreffen: Bundestagsabgeordneter Rolf Hochbaum (2. von rechts) mit Gattin Mandy, Fraktions-Chef Steffen Zenner mit Gattin Cornea sowie der OB von Oelsnitz, Mario Horn, mit Lebensgefährtin Jana Carabello.



Kunst im Doppelpack. Die Pressesprecherin des Theaters, Carolin Eschenbrenner, (links) mit der Chefin des Vogtlandmuseums, Dr. Silke Kral.



Vize-Landrat Rolf Keil (2. von rechts) und der dienstälteste Plauener Stadtrat Hansgünter Fleischer mit ihren Gattinnen.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte in bewährter Weise die hauseigene Band Triologie.



Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, der Ehrenvorsitzende des Theaterfördervereins Eberhard Eisel, Generalintendant Roland May und Plauens Baubürgermeister Levente Sarkozy.